



IMST – Innovationen machen Schulen Top

Schreiben und Lesen
kompetenzorientiert, fächerübergreifend, differenziert
Innovation zwischen Standardisierung und Individualisierung



Fit for Energy

Erstellen einer Broschüre von Kindern für Kinder

Kurzfassung

ID 0938

Mag. Sabine Schabler-Urban

Schulrat Dipl.-Päd. Peter Schabler

VS Eggersdorf

Eggersdorf, August, 2013

Projektbeschreibung

Das Projekt „Energy-Kids“(Schuljahr 2012/13) wurde als Fortsetzung des Klimaprojekts „Fit for Energy“ (2011/12) konzipiert. Im Projekt arbeiteten 18 LehrerInnen, 232 SchülerInnen und eine externe Beraterin.

Es gab für jede Klasse Versuchsreihen in Form von forschendem Unterricht. Diese wurden von allen Kindern mit Interesse angenommen. Die Kinder produzierten eine Wohlfühl-Creme mit Aloe Vera, dämmten Modellhäuser und lernten alternative Möglichkeiten zur Energieerzeugung kennen (Bau von Solarspielzeug mit Photovoltaik- Modulen). An Sonnentagen in der warmen Jahreszeit (April bis Oktober) stellten wir im Solarkocher Pommes frites her.

Parallel dazu verfassten fünf Klassen sowie die IKL- und die Informatik-Gruppe Texte für eine Klimaschutz-Broschüre von Kindern für Kinder. An diesen Texten wurde in Unterrichtseinheiten am Vormittag und im Rahmen der Ganztagschule auch am Nachmittag gearbeitet.

Schreiben von Sachtexten

Die Kinder sollten Energie einsparen und Beiträge für den aktiven Klimaschutz leisten, aber auch ihre Ideen, wie man sich für ein gutes Klima einzusetzen kann, anderen Kindern schriftlich mitteilen.

Die Freude am Schreiben von Sachtexten steigerte sich durch die Aussicht auf Veröffentlichung in einer gedruckten Broschüre in allen Klassen. Alle Kinder verfassten selbständig Texte für die Broschüre und illustrierten sie mit Zeichnungen und Bildern.

Wichtig war, die Texte möglichst vielfältig zu gestalten und vor allem eigene Ideen einzubringen. Zum Thema Klimaschutz sollten die Kinder auch zu Lehrenden werden und Handlungsmöglichkeiten zum Energiesparen weitergeben.

In Informatik formatierten die Kinder Schrift und Seitenlayout.

Pädagogisches Ziel war es, der Neugierde und dem Tätigkeitsdrang der Kinder Raum und durch die Gestaltung der Broschüre das Wort zu geben.

Durch das Schreiben der Broschüre wurde in allen fünf Klassen die Freude am Schreiben verstärkt.

Berücksichtigung von Gender Sensitivity und Gender Mainstreaming

- Die Kinder ermutigen einander und listen auf, was sie für andere tun. Dabei wird eine wertschätzende Haltung gegenüber beiden Geschlechtern eingeübt.
- Die Persönlichkeit wird durch eigenständiges Handeln beider Geschlechter gestärkt.
- Bei den Versuchen achte ich darauf, dass sowohl Mädchen als auch Buben diese eigenständig durchführen können.
- Die Texte in den Klassen wurden entsprechend dem eigenen Interesse selbst gewählt. Jeder Beitrag wurde akzeptiert. Es gab Kinder, die sich zunächst nicht trautes, etwas zu schreiben oder abzugeben. Diese haben wir ermuntert und motiviert, sodass schließlich jedes Kind einen Beitrag abliefern konnte.
- Bei der Bedienung der Computer lernten Mädchen wie Buben in gleicher Weise vorzugehen. Sie durften einander helfen. Ein kooperativer und unterstützender Computerunterricht hält die Motivation unter den Kindern hoch, sich für besondere Beiträge und Aufgaben einzusetzen.

- Aus der Gruppe der fortgeschrittenen Informatiker/innen beteiligten sich zwei Mädchen in ihrer Freizeit im Rahmen der Ganztageschule am Projekt. Ein Bub und ein Mädchen wollten sich nicht daran beteiligen.

Verbreitung der innovativen Idee

<http://vs.eggisdorf.at/fit-for-energy-blog> (20.06.2013)

Es wurden 500 Stück Broschüren gedruckt, die pdf-Datei wurde auf die Homepage gestellt.

Über die Inhalte wurde von uns auch ein Radiobeitrag in unserer Radioreihe *Klimanews* gestaltet. Der ORF drehte einen Beitrag für *Konkret*.

Beide Sendungen können als Podcast über die Homepage angesehen bzw. angehört werden.

Weitere Berichte in den Regionalzeitungen folgen.

Die Klimaschutz-Broschüre wurde bei der UNESCO im Rahmen der Aufnahme des Projekts in die Reihe der UNESCO-Dekadenprojekte vorgestellt.

<http://www.youtube.com/watch?v=Rw8iLZ-UprE> (20.06.2013)

<http://cba.fro.at/111610> (20.06.2013)

<http://fitforenergy.files.wordpress.com/2012/04/klimaschutz-broschc3bcre.pdf>

(20.06.2013)

http://www.oekonews.at/index.php?mdoc_id=1081157 (20.06.2013)

Begleitende bzw. abschließende Evaluation

Ob das Projekt eine konkrete Energie-Einsparung in der Schule brachte, kann nicht überprüft werden, weil es durch einen Zubau keine vergleichbaren Zahlen gibt. Der Schulwart ist der Ansicht, die Schule habe in den letzten beiden Jahren ganz sicher Energie gespart.

Die Energy-Kids führten in den Klassen einen Energiecheck nach dem Unterricht durch, der eine deutliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr aufwies. Die meisten Klassen erhielten grüne Punkte für ausgeschaltete Geräte und abgedrehte Lichter.

Ich befragte die Klassen zu ihrer Schreibmotivation und ließ diese mit drei Smileys bewerten: gut/mittel/schlecht. Außerdem durften sie die Versuche bewerten.

Die Smileys schrieb ich an die Tafel und die Kinder zeigten bei dem Smiley auf, der für sie passte. Ich betrachtete dabei Buben und Mädchen getrennt.

Die Kinder wurden nach dem Verteilen der Broschüren neuerlich auf dieselbe Art und Weise befragt. Die im Sinne einer Steigerung der Schreiblust positiven Ergebnisse werden in der Langfassung des Projektberichts dargestellt.